



SICHERHEITSTIPP DES MONATS



Keine Angst vor dem Hilfe holen:

NOTRUF RICHTIG DURCHFÜHREN

Fast jedem ist es schon einmal passiert: Wir kommen zu einem Verkehrsunfall hinzu, beobachten einen medizinischen Notfall oder ein gefährliches technisches Gebrechen. Eigentlich sollte dringend Hilfe geholt werden. Doch wie genau? Wo sollen wir anrufen, was sagen? Vielleicht wissen die Einsatzorganisationen ohnehin schon Bescheid oder die Situation ist gar nicht so schlimm, dass Hilfe erforderlich ist ...

Die Scheu vor dem Absetzen eines Notrufs nimmt in der Bevölkerung sukzessive zu, dabei ist es gerade in Notsituationen so wichtig, sofort und richtig Hilfe zu holen.

Die nachfolgenden Tipps sollen Ihnen die Angst vor dem Wählen der Notrufnummer nehmen.

- ▲ Interessieren Sie sich für Ihr Umfeld und nehmen Sie Situationen ernst. Wenn Sie es nicht sicher wissen, gehen Sie nicht davon aus, dass jemand anderer den Notruf gewählt hat. Übernehmen Sie selbst Verantwortung!

- ▲ Prägen Sie sich die Notrufnummern ein – im Zweifelsfall wählen Sie einfach den EURONOTRUF 112. Über diese Nummer können Sie jede Einsatzorganisation erreichen!

	EURONOTRUF	112
	FEUERWEHR	122
	POLIZEI	133
	RETTUNG	144

- ▲ Der EURONOTRUF 112 funktioniert auch, wenn Ihr Netzbetreiber gerade keinen Empfang bietet (automatisches Umschalten auf anderes Handynetz), wenn das Handy gesperrt ist, ein Wertkartenhandy kein Guthaben mehr aufweist und sogar, wenn keine SIM-Karte im Handy ist.

- ▲ Der EURONOTRUF 112 ist europaweit sowie in vielen weiteren Ländern aktiv und daher auch für Aufenthalte im Ausland relevant. Die Mitarbeiter:innen der Leitstellen sprechen zusätzlich zur jeweiligen Landessprache jedenfalls Englisch.

- ▲ Wenn Sie den Notruf anrufen, wird Ihr Gegenüber Sie durch das Gespräch führen. Besonders schnell, unkompliziert und effektiv ist das Gespräch, wenn Sie die 4 W's der Notfallmeldung beachten und danach vorgehen:

- Wer ruft an?
- Wo bin ich?
- Was ist passiert?
- Wie viele Personen sind verletzt?

- ▲ Warten Sie stets, bis Ihr Gesprächspartner das Telefonat beenden – legen Sie nicht vorher selbst auf.

Egal, ob Sie selbst in einer Notsituation sind oder zu einer solchen dazukommen – zögern Sie nicht und informieren Sie die Einsatzorganisationen. So können Sie die Gesundheit oder vielleicht sogar das Leben von Menschen schützen!



Weitere Informationen erhalten Sie unter



7000 Eisenstadt, Hartlsteig 2

Tel.: 02682/63620

office@bzsv.at, www.bzsv.at

zivilschutzverband-burgenland

bevoelkerungsschutz.burgenland